

Inhaltsverzeichnis

Methodische Grundlagen

1. Die Methodik des vernetzten Denkens zur Lösung komplexer Probleme
Gilbert J.B. Probst und Peter Gomez 3

Strategisches Management

2. Vernetztes Denken für die Strategische Führung eines Zeitschriftenverlages
Peter Gomez und Gilbert J.B. Probst 23
3. Vernetztes Denken im Schweizerischen Bankverein
Henry W. Leimer 41
4. Vernetztes Denken im Einzelhandel – Erfolgsfaktoren einer
Buchhandelskette
Peter Gomez und Gilbert J.B. Probst 67

Szenarien politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen für die Unternehmensplanung

5. Vernetztes Denken in einer Werbeagentur
Tim P. Zimmermann 81
6. Die Pharmaindustrie und die Herausforderung des europäischen
Binnenmarktes
Dargestellt am Beispiel der CIBA-GEIGY
Franz Probst 107
7. Die Unternehmung im Netzwerk des gesellschaftlich politischen Umfeldes
Peter Fankhauser 121

Neue Produkte und Neue Märkte

8. Vernetztes Denken bei der Markteinführung neuer Produkte
Dargestellt am Beispiel der Hilti AG
Peter Meister 145
9. Vernetztes Denken bei Unilever
Die Veränderungen der Konsumgewohnheiten und ihre Auswirkungen
auf die Nahrungsmittelindustrie
Markus Kampf 163
10. Vernetztes Denken – Praxis in der SWISSAIR
Dargestellt am Beispiel der „Überprüfung unserer Dienstleistung“
Philippe Chéhab 181

Früherkennung in der Unternehmung

11. Vernetztes Denken für die Früherkennung bei Swissair
Philippe Chéhab und Stephan Fröhlich 197

12. Strategische Planung und Frühwarnung durch Netzwerke bei Hewlett-Packard <i>Gert Deiss und Karin Dierolf</i>	211
13. Entwicklung eines Frühwarnsystems für die Patria Versicherungen <i>Rolf Brugger</i>	227

Vom Prozeßmanagement zum industriellen Projektmanagement

14. Vernetztes Denken und Handeln bei der Führung von Arbeitsgruppen und eines Projektes Dargestellt an Beispielen aus der Allianz Versicherung <i>Gerda von Hof</i>	249
15. Vernetztes Denken bei der Entwicklung eines Leitbildes für die Krankenhausführung <i>Bernhard J. Güntert und Markus Sagmeister</i>	275
16. Vernetztes Denken und Handeln in der Projektabwicklung <i>Albert Baganz</i>	295

Manager und vernetztes Denken

17. Was also macht eine systemorientierte Führungskraft als „Vertreter des vernetzten Denkens“? <i>Gilbert J. B. Probst</i>	331
Autorenverzeichnis	341